

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 300

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnemente:
 Suisse: un an Fr. 6
 2^e semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro, 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Elektrischer Betrieb auf der Gotthardbahn. — Welternte. — Zollwesen. — Douanes. — Post. — Mandats de poste. — Weizenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par jugement du 27 novembre 1913, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de la police d'assurance vie, portant le n° 9515, contractée le 7 juin 1887, par Paul Juillerat, auprès de la compagnie d'assurances «La Genevoise», dont le siège est à Genève, au capital de fr. 5000, réduit à fr. 2074, à dater du 22 août 1910.
 (W 342) J. IV. Dumarest, greffier.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismitel (Schuldseheine, Büchsaufzüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (3102¹)
 Gemeinschuldner: Saeuberlin & Co, Ingenieurbureau, Unternehmung von Hoch- und Tiefbauten, vorm. Sander & Co., Eidmattstrasse 29, Zürich 7.
 Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1913.
 Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. Dezember 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Römerhof (Saal), Zürich 7.
 Eingabefrist: 29. Dezember 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (3118³/3120³)
 Gemeinschuldnerin: Firma «Alpina», Maschinen- und Fischbein-Industrie A. G., in Wetzikon.
 Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1913.
 Erste Gläubigerversammlung: 8. Dezember 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Wetzikon.
 Eingabefrist: Bis 29. Dezember 1913.

Gemeinschuldner: Holzbauer, Otto, Ingenieur in Wetzikon, von Göggingen b. Augsburg.
 Datum der Konkurseröffnung: 14. Oktober 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 20. Dezember 1913.

Gemeinschuldnerin: Firma E. Gräff-Schiffedercker, Baugeschäft, in Kempen-Wetzikon (Inhaberin: Frau Elise Graff, geb. Schiffedercker, geschieden, von Köln, in Kempen-Wetzikon).
 Datum der Konkurseröffnung: 22. Oktober 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 20. Dezember 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3092¹)
 Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Walkerhof» in Zürich 1.
 Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 18. Dezember 1913.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3121)
 Gemeinschuldnerin: Frau Gänslar, Emilie, geb. Wildi, Adolfs güterrechtlich getrennte Ehefrau, gew. Wirtin, Weissensteinstrasse 18, Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 12. September 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 19. Dezember 1913.

Kt. Bern Konkursamt Oberhasli in Meiringen (3147)
 Gemeinschuldner: Linder, Gottfried, Fabrikant in Meiringen, ehemaliger Komplementär der Kommanditgesellschaft «Kunstgewerbe Meiringen und Brienz G. Linder & Co».
 Datum der Konkurseröffnung: 11. November 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. Dezember 1913, nachmittags 10 Uhr, im Hotel Kreuz, in Meiringen.
 Eingabefrist: Bis und mit dem 2. Januar 1914.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (3129)
 Gemeinschuldner: Waldi, Louis, Akkordant, Wangen.
 Datum der Konkurseröffnung: 18. November 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 18. Dezember 1913.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (3126)
 Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Eigenheim in Neuwelt.
 Datum der Konkurseröffnung: 18. November 1913.
 Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen für Durchführung des ordentlichen Verfahrens Kostenvorschuss leistet.
 Eingabefrist: Bis mit 17. Dezember 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (3132)
 Gemeinschuldner: Dolder, Jules J., Stickereien, etc., Poststrasse 12, St. Gallen.
 Datum der Konkurseröffnung: 22. November 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 19. Dezember 1913.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (3136)
 Gemeinschuldner: Vilgertshofer-Grosserode, F., Schuhhandlung, Chur.
 Datum der Konkurseröffnung: 20. November 1913.
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 1. Dezember 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Chur.
 Eingabefrist: Bis und mit 31. Dezember 1913.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (3116)
 Succession répudiée de Robert-Tissot, Sophie-Adèle, née Müller, veuve de James, seul chef de la maison «Vve. J. Robert-Tissot», vannerie, bijouterie et broserie, Rue Neuve 8, à La Chaux-de-Fonds.
 Date de l'ouverture de la liquidation: 13 novembre 1913.
 Première assemblée des créanciers: 9 décembre 1913, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Judiciaire de La Chaux-de-Fonds.
 Délai pour les productions: 10 décembre 1913.
 Les créanciers qui ont produit au greffe de paix, sont dispensés de le faire à nouveau.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (3122)
 Gemeinschuldner: Tell Fritz, mech. Schreinerei, Ottikerstrasse Nr. 29, in Zürich 6.
 Anfechtungsfrist: Bis 9. Dezember 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.
 Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

Ct. de Berne Office des faillites de Montier (3131)
 Faillie: Société en nom collectif Maurez et Gaussin, fabrique de pignons, axes et tiges, au Moulin de Loveresse.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 9 décembre 1913.
 L'état des revendications est également déposé, et les demandes de cession de droits doivent être formulées dans le même délai que dessus.

Kt. Bern Konkursamt Niederstimmthal in Wimmis (3146)
 Gemeinschuldner: Verlassenschaft des Homburger, Friedrich Sebastian, Chrysostomus sel., von Winterthur, gew. Hotelier im Faulensebad zu Spiez.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 13. Dezember 1913.
 Der ausserordentliche Konkursverwalter: Hadorn, Notar.

Kt. Zug Konkursamt Zug (3137/3138)
 Gemeinschuldner: Fischer, Josef, Sägerei und Knochenmühle, Blickenstorf, Baar.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage
 Gemeinschuldnerin: Firma Cooperativa Sociale, Vorstadt, Zug.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau* (3124)
Gemeinschuldner: Thür, Jos. Beat, Handlung, Niederwilstrasse, in Gossau.
Anfechtungsfrist: Vom 3. Dezember bis 13. Dezember 1913.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Uttwil* (3152)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon
Der Kollokationsplan im Konkurse des Kurhauses Bad-Uttwil A. G. in Uttwil liegt vom 30. November bis 10. Dezember 1913 bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind innert der gleichen Frist beim Gerichtspräsidium Arbon anzubringen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (3117)
Gemeinschuldner: Kohler, Josef, fils, Josephs und der Emilie, geb. Bucher, geb. 1890, von Elay (Seehof), Buchhalter in Biel, einter Teilhaber der im Handelsregister von Biel eingetragenen Firma «Joseph Kohler & Sohn» in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 15. November 1913.
Depositionsfrist: 9. Dezember 1913.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 262.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale
(L. E. 263.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (3127)
Fallito: Turri, Luigi, fu Angelo, negoziante in vini, a Melide.
Data del deposito: 29 novembre 1913.
Termine per le opposizioni: Entro dieci giorni.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre* (3125)
Failli: Gaudin, Pierre, ci-devant à Sierre.
Dépôt du tableau: 29 novembre 1913.
Délai pour intenter l'action en opposition: 9 décembre 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (3134)
Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Lachm und, Reiseartikel-fabrik, Limmatstrasse 183, in Zürich 5.
Datum des Schlusses: 21. November 1913.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (3115)
Gemeinschuldnerin: Wwe. Wächter-Bohrer, Charlotte †.
Datum des Schlusses: 25. November 1913.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (3130)
Gemeinschuldnerin: Frau Meyn-Wismeth, Th.
Datum des Schlusses: 25. November 1913.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (3149)
Gemeinschuldner: Stadler, Emil, Handlung, St. Gallen.
Datum des Schlusses: 28. November 1913.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (3148)
Faillie: Société en commandite Hagmann, Probst et Cie., fabrique de décolletages, Rue du Parc n° 41, à La Chaux-de-Fonds.
Date de la clôture: 27 novembre 1913.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3150)
Faillie: Société Omnium Minier Nettement, ayant son siège à Genève, 1, Rue des Moulins.
Date de la clôture: 20 novembre 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich 8* (3087)
II. Liegenschaftengaut

Aus dem Konkurs der A. G. Dampfsägewerk & Kistenfabrik Zollikon-Zürich, in Zollikon, werden Montag, den 29. Dezember 1913, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. «Rössli», in Zollikon, auf II. öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Das Wohn- und Werkstättegebäude Nr. 281, für Fr. 76,450 assekuriert.
 - 2) Der Bretterschuppen mit Tröcknungsraum Nr. 280, für Fr. 13,900 assekuriert.
 - 3) Die Automobilremise Nr. 282, für Fr. 1000 assekuriert.
 - 4) Der Bretterschuppen Nr. 291, für Fr. 2100 assekuriert.
 - 5) Zirka 43 Aren 6 1/2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei.
 - 6) Das Recht auf 1/2 Brunnenwasser.
 - 7) Das Compound-Heissdampf-Halblokomobil.
 - 8) Die Haupttransmission.
 - 9) Zirka 6 Aren 17 m² Werkplatz.
- Alles an der Rietstrasse in Zollikon gelegen.
An der I. Gant erfolgte auf den Objekten Nr. 1—8 kein Angebot.
Auf Objekt 9 wurden Fr. 400 geboten.
Beim Zuschlag der Objekte Nr. 1—8 sind a conto der Kaufsumme Fr. 2000 bar zu bezahlen.
Die Gantbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (3113)
Liegenschaften-Steigerung
Im Konkursverfahren gegen die Kollektivgesellschaft Gebr. A. & J. Boss, Baugeschäft, in Bern, werden Dienstag, den 30. Dezember 1913, nachmittags von 3 Uhr an, im Café Seidenhof, an der Zähringerstrasse, in Bern, an öffentliche Steigerung gebracht:
Die Besitzungen Nr. 23, 25, 27, 29, 31 und 33 am Hochfeldweg, in Bern, bestehend in Wohnhäusern mit Hausplatz und Garten (zu 23 = 3,23 Aren, zu 33 = 3,44 Aren und zu den anderen je 1,85 Aren).
Nr. 23 Brandversicherung für das Gebäude: Fr. 40,100, Grundsteuer-schätzung, inkl. Erdreich: Fr. 55,600; Nr. 25 Fr. 32,000, Fr. 42,300;

Nr. 27 Fr. 32,400, Fr. 42,800; Nr. 29 Fr. 32,900, Fr. 42,800; Nr. 31 Fr. 32,400, Fr. 42,300; Nr. 33 Fr. 40,200, Fr. 56,000.

Die Konkurssteigerung ist bei allen Besitzungen gleich den oben angeführten Grundsteuerschätzungen.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung beim Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf. Nähere Auskunft erteilt der Konkursverwalter, Notar Emil Brand, Amthausgasse 4, in Bern.

Die Häuser sind neu erstellt, mit allem Komfort versehen, enthalten 2- und 3-Zimmerwohnungen und sind gut vermietet. Zu dieser Steigerung wird höflich eingeladen.
Bern, den 26. November 1913.

Der bestellte Konkursverwalter: Emil Brand, Notar.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (3123)
Gemeinschuldner: Monglowsky, G., Hotel Haldenhof, in Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 30. Dezember 1913, nachmittags 1 Uhr, im Steigerungssaale des Konkursamtes, Zürichstrasse 6, in Luzern.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 12. Dezember 1913 an.
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:
Die Häuser Nr. 2, litt. g und h, «Hotel Haldenhof» (Haldenstrasse Nr. 33 und 35), mit Oekonomiegebäude Nr. 2, litt. i (Zinggenthorstrasse Nr. 10), Grundstücke Nr. 690 und 1372, im Quartierhof, in Luzern (Flächeninhalt 1452 m²).

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 700,000.
Die Gebäude enthalten 64 Fremdenzimmer zu 112 Betten.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (3133/35)
Zweite konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Emil Hoffmann & Co., kunstgewerbliches Dekorationsgeschäft, Kugelgasse 5, St. Gallen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 10. Januar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, 3. Stock.

Objekt:

Die Liegenschaft Kat.-Nr. 3965, Plan Nr. 50, ein Wohnhaus, unter Assekuranz-Nr. 4092 für Fr. 96,000 brandversichert, mit 597 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Volkartstrasse 5, in St. Gallen.

An der ersten Steigerung ist kein Angebot erfolgt.
Auflage der Steigerungsbedingungen: 27. Dez. 1913 bis 6. Januar 1914.

Zweite konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Emil Hoffmann & Co., kunstgewerbliches Dekorationsgeschäft, Kugelgasse 5, St. Gallen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 10. Januar 1914, nachmittags 5 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, 3. Stock.

Objekt:

Wiesboden, Kat.-Nr. 1791, 4025, 4026, 4027 und 4029, an der Volkartstrasse, Hallwilstrasse und Wiesenstrasse, Flächenmass: 5508 m², 1760,5 m², 408 m², 1252,1 m² und 664 m², in St. Gallen.

An der ersten Steigerung ist kein Angebot erfolgt.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 27. Dezember 1913 bis 6. Januar 1914.

Zweite konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Emil Hoffmann & Co., kunstgewerbliches Dekorationsgeschäft, Kugelgasse 5, St. Gallen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 10. Januar 1914, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, 3. Stock.

Objekt:

Die Liegenschaft Kat.-Nr. 3964, Plan Nr. 50, ein Wohnhaus, unter Assekuranz-Nr. 4093 mit Fr. 74,500 brandversichert, mit 562 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Volkartstrasse 7, in St. Gallen.

An der ersten Steigerung ist kein Angebot erfolgt.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 27. Dezember 1913 bis 6. Januar 1914.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (2967)
Schuldnerin: Kesselschmied Richterswil, Aktiengesellschaft, in Richterswil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. November 1913.
Sachwalter: Gemeindeammann Ed. Streuli in Richterswil.
Eingabefrist: Bis und mit 6. Dezember 1913.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. Dezember 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel zu den «drei Königen», in Richterswil.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Dezember 1913 an, beim Sachwalter.

Ct. de Berne *District de Moutier* (3114)
Débiteur: Blanchard, Auguste, fabricant d'horlogerie, à Malleray.

Date du jugement accordant le sursis: 24 novembre 1913.
Commissaire au sursis concordataire: M^c Ed. Delévaux, notaire, à Moutier.

Délai pour les productions: Jusqu'au 22 décembre 1913, inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 14 janvier 1914, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 janvier 1914, au bureau du commissaire.

Kt. Graubünden *Kreisamt Küblis* (3153)
Die Nachlassbehörde Küblis hat unterm 27. November 1913 dem Säge-Werk Küblis A. G. in Küblis eine Nachlassstundung von

2 Monaten gewährt und als Sachwalter Peter Margadant, Betreibungsbeamter, Conters, und Landammann Hans Brunner in Küblis bestimmt.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (3140)
Schuldner: Strub-Leuenberger, Oscar, Kaufmann in Zofingen, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma «Oscar Strub», in Zürich 6.

Datum der Bewilligung der Stundung: 22. November 1913.
Sachwalter: J. Basler, Bezirksrichter in Zofingen.
Eingabefrist: Bis 20. Dezember 1913, beim Konkursamt Zofingen.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Januar 1914, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal, in Zofingen.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, beim Konkursamt Zofingen.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen (3141)
Schuldner: Müller, Franz, Kaufmann in Emmishofen.
Datum der Bewilligung der Stundung: 14. November 1913.
Sachwalter: C. Frauenfelder, Betreibungsbeamter in Tägerwilen.
Eingabefrist: Bis 17. Dezember 1913.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Dezember 1913, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde, in Tägerwilen.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 18. Dezember 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud Président du tribunal du 1^{er} ressort à Aigle (3128)
Débiteur: Droz, Jules-César-Louis, fils de Germain-Florentin, à Bex.
Date du jugement accordant le sursis: 18 novembre 1913.
Commissaire au sursis concordataire: A. Marendaz, préposé aux faillites, à Bex.
Délai pour les productions: 19 décembre 1913, au bureau du commissaire.
Assemblée des créanciers: Lundi, 5 janvier 1914, à 2 heures de l'après-midi, salle du 1^{er} étage, Maison-de-Ville de Bex.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 22 décembre 1913, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (3145)
Die dem Barth, Carl, Birmsendorferstrasse 21, in Zürich 4, bewilligte Nachlassstundung ist demselben durch das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, um einen Monat, d. h. bis zum 19. Dezember 1913, verlängert worden.
Zürich, den 26. November 1913.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. jur. Ad. Tobler, Rechtsanwalt.

Kt. Aargau Bezirksgericht Brugg (3143)
Das Bezirksgericht Brugg hat unterm 21. November 1913 die der Firma H. Starkenmann & Co. unterm 3. Oktober 1913 und deren unbeschränkt haftenden Gesellschafter unterm 17. Oktober 1913 gewährte zweimonatliche Nachlassstundung um je zwei Monate verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (3151)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Nachlassschuldner: Koch & Sähli, Uhrensteinfabrikation, in Bözingen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 8. Dezember 1913, nachmittags 3 Uhr, im Amthause zu Biel.

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Stadt (3111)
Gemeinschuldnerin: A. Gubers Witwe, chem.-technische Produkte, Bleicherstrasse Nr. 1, in Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 4. Dezember 1913, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgeschäfts an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (3142)
Débiteurs: Becker et Cie., Malley, Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 5 décembre 1913, à 3 heures du soir, à l'Évêché, à Lausanne.

Ct. de Genève Cour de justice civile de Genève (3112)
La cour de justice civile, siégeant à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, salle n° 6, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera en audience publique, le vendredi, 5 décembre 1913, à 9 heures du matin, sur le recours, formé par Pellissier, César, entrepreneur, Rue Goetz Monin, à Plainpalais, contre le jugement rendu entre lui et ses créanciers, par le tribunal de première instance de Genève, le 17 novembre 1913, prononçant qu'il n'y a lieu d'homologuer le concordat proposé par lui.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3144)
Débiteurs: Berney Chaillot & C^{ie}, 4, Place Neuve, à Genève.
Date du jugement: 24 novembre 1913.
Un délai de 15 jours, pour intenter action, est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Blumen und Pflanzen. — 1913. 26. November. Inhaber der Firma Theod. Stump in Zürich 1 ist Theodor Stump, von Zürich, in Zürich 1, Blumen- und Pflanzengeschäft, Weinbergstrasse 1.

26. November. Die **Immobilien-genossenschaft Edelweiss** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, pag. 681) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1913 die Auflösung der Genossenschaft und die Liquidation beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Albert Akeret, von Zürich, in Zürich 3. Derselbe führt für die Firma mit dem Zusatz in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Präsidenten Fritz Kaus ist erloschen. Geschäftslokal: Zurlindenstrasse 19, Zürich 3.

Buchdruckerei und Verlag. — 26. November. Die Firma **A. Neue-Voss** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 6. März 1913, pag. 401), und damit die Prokura Albert Neue ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Neue** in Zürich 6, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Neue, von Berlin, in Zürich 6, Buchdruckerei und Verlag, Pflugstrasse 6.

Seilerei, etc. — 26. November. Inhaber der Firma **A. Wachter** in Dübendorf ist Albert Wachter, von Winterthur, in Dübendorf. Mechanische Seilerei und Garbenbänderfabrikation. Beim Bahnhof.

Restaurant. — 26. November. Die Firma **F. Kunzmann** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. Juni 1902, pag. 957), Restaurant, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Maschinen und Apparate. — 26. November. Die Firma **O. Straub** in Zürich 1 (Predigerplatz 40) (S. H. A. B. Nr. 296 vom 29. November 1909, pag. 1969), Vertretung von A. Zellweger & Co., Uster, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. (Die Firma «O. Straub» in Zürich 3, Dubsstrasse 36, elektrische Licht- und Kraftanlagen, wird dadurch nicht berührt.)

Bureauartikel. — 26. November. Die Firma **Siegfried Cohnheim** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 13. Mai 1909, pag. 853) verzeigt als Geschäftslokal: Talacker 46.

Photographie für Kunst, etc. — 26. November. Inhaberin der Firma **M. Schnabel** in Zürich 4 ist Maria Schnabel, geb. Detterbeck, von Köln a. Rh., in Zürich 4. Photographie für Kunst, Industrie und Wissenschaft. Stauffacherstrasse 28. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Hugo Hans Rudolf Schnabel-Detterbeck, von Köln a. Rh., in Zürich 4.

26. November. **Sennereigenossenschaft Hausen-Heisch** in Hausen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 3. November 1911, pag. 1837). Jakob Hägi ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle wurde als Quästorin ernannt: Witwe Emma Zürer, geb. Syfrig, von und in Hausen a. A.

Restaurant, etc. — 27. November. Inhaber der Firma **Arthur Jetter** in Thalwil ist Arthur Jetter, von und in Thalwil. Restaurant und Coiffeurgeschäft. Unterdorf, zum Schönegg.

27. November. Unter der Firma **Immobilien-Genossenschaft Neuhof** hat sich mit Sitz in Zürich 1 am 26. November 1913 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat zum Zwecke die Erwerbung, die Verwaltung und die Wiederverwertung von Immobilien. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerbung eines Anteilscheines erworben. Die Uebertragung der Genossenschaftsanteile mit dem Rechte der Mitgliedschaft ist jederzeit unter Anzeige und unter Vorlage des Anteilscheines an den Vorstand zulässig. Die Mitgliedschaft erlischt durch den freiwilligen Austritt eines Genossenschafters. Im Todesfall treten die rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten der verstorbenen Genossenschaftler ein. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende voll-einbezahlte Stammanteile von je Fr. 1000. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, welche ein Genossenschaftler besitzen darf, ist unbeschränkt. Auf Wunsch eines Genossenschafters kann über eine grössere Anzahl von Anteilscheinen zu Fr. 1000 nur ein Gesamtanteilschein ausgegeben werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Rechnungsabschluss geschieht je auf den 31. Dezember jeden Jahres, erstmals auf 31. Dezember 1914. Der nach Abzug aller Passivzinsen, sowie aller Ausgaben für Verwaltung und Bewerbung der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Ueber die Verteilung des Jahresgewinnes entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Generalversammlung. Als Vorstandsmitglieder sind ernannt: Karl Gross-Rüttimann in Zürich 6, zugleich als Präsident; ferner Robert Welti in Zürich 2 und Ernst Gross in Zürich 2; alle von Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 27, Zürich 1.

Schneiderei, etc. — 27. November. Die Firma **A. Tenzer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 18. November 1912, pag. 2009), amerikanische Herrenschneiderei und Konfektionshaus, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Genf erloschen.

27. November. **Schweizerische Bankgesellschaft** vormals Bank in Winterthur und **Toggenburger-Bank (Union de Banques Suisses, ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenburg)**. Aktiengesellschaft mit Sitz in Winterthur und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1913, pag. 221; Nr. 291 vom 20. November 1912, pag. 2027). Die Gesellschaft erweitert den bisherigen Wortlaut der Firma durch Befügung der englischen Uebersetzung mit **Swiss Banking Association (Formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenburg)**.

27. November. Die Firma **A. Fey, Uhrmacher** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 75 vom 23. Mai 1883, pag. 597), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **A. Fey Witwe** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Katharina Fey, geb. Kohler, von und in Winterthur. Uhren und Bijouterien. Untertorgasse 30.

27. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Veielhikassa des Wahlkreises Kloten-Bassersdorf in Liquid.** in Kloten (S. H. A. B. vom 5. Juni 1897, pag. 618), und damit die Unterschrift des Liquidators Fritz Müller, Zweiganstalt der **Allgemeinen Gewerbetasse** in Kloten, wird, nachdem die letztere Firma sich im Konkurs befindet, von Amteswegen gelöst.

27. November. **Bierbrauerei am Uetliberg** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 319 vom 21. Dezember 1912, pag. 2215). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zum Betriebsdirektor ernannt: Paul Jaud, von Ravensburg in Zürich 3, und demselben, sowie an Jean Roost, von Beringen (Schaffhausen), in Zürich 8, Kollektivunterschrift erteilt. Die Genannten ziehen unter sich oder je mit einem der Kollektivprokuristen.

Immobilienverkehr, etc. — 27. November. Die Firma **A. Huber-Müller** in Niederhasli (S. H. A. B. Nr. 269 vom 31. Oktober

1911, pag. 1813), und damit die Prokura Jakob Gebhard Huber-Müller, Landwirtschaft und Immobilienverkehr, ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Bern — Berno — Berna

Bureau Bern

Restaurant. — 1913. 27. November. Der Inhaber der Firma Ernst Kähr in Bern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 13. Mai 1912, pag. 865) hat den Betrieb des Café Widmer aufgegeben und betreibt nun das Restaurant z. Schwert, Metzgergasse 66.

Viehexport. — 27. November. Inhaber der Firma H. Lehmann in Bern ist Hans Alexander Lehmann-Kuoni, von Oberdiessbach, wohnhaft in Bern, Rassenviehexport, Kasernenstrasse 21 b.

Restaurant. — 27. November. Der Inhaber der Firma J. Wächter-Gerber in Bern (S. H. A. B. Nr. 305 vom 12. Dezember 1911, pag. 2049) ändert den Namen «Restaurant zum Hacker» ab in «Restaurant zum Wächter».

27. November. Die Firma Baugesellschaft Holligen A. G. mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 363) hat die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 8 erhöht. Der Verwaltungsrat besteht demal aus Karl Rudolf Küpfer, Notar, von und in Bern, als Präsident; Johann Feuz-Aebi, Gutsbesitzer, von und in Bern, als Vizepräsident, und folgenden Beisitzern: Karl Keller-Hofer, von Schlosswil, Kaufmann; Emil Gfeller, von Bern, Architekt; Eduard Lindenmann, von Gais, Hafnermeister; Friedrich Maurer, von Bern, Ingenieur; Hans Keller, von Schlosswil, Schlossmeister; Eduard Keller, von Schlosswil, Bautchniker; alle in Bern. Dem ernannten Geschäftsführer Hans Feuz, von und in Bern, wurde Einzelprokura erteilt.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

27. November. Aktiengesellschaft Spar- & Leihkasse Oberhasli in Meiringen in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1908, pag. 137; Nr. 40 vom 17. Februar 1913, pag. 274, und Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 970). Die dem Peter Thöni als Verwalter erteilte Vollmacht zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Rollschuhpalast. — 1913. 20. November. Die Firma Franz Duss in Luzern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 822) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Johann und Moritz Erni, beide von Werthenstein, Johann in Horw und Moritz in Luzern, haben unter der Firma Gebr. Erni in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1913 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Duss» übernommen hat. Betrieb des Roller-Skating-Rink, Rollschuhpalast. Bahnhofplatz.

Krankentöbel. — 21. November. Rudolf Gugger, von Buchholterberg (Bern), in Rothenburg, Andreas Bischof, von Damüls (Oesterreich), in Reussbühl, Gde. Littau, und Alfred Niffeler, von und in Huttwil (Bern), haben unter der Firma Bischof, Niffeler & Cie. in Rothenburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. September 1913 begonnen hat. Die Gesellschaft wird nur durch die Einzelunterschrift des Rudolf Gugger rechtsgültig verpflichtet. Fabrikation und Vertrieb von patentierten Krankentöbeln.

Möbelhandlung. — 21. November. Inhaber der Firma J. Steinmann in Luzern ist Josef Steinmann, von Ebersecken, in Luzern. Möbelhandlung, Klosterstrasse Nr. 5.

Schirme. — 22. November. Die Firma J. B. Leu, Schirmhandlung und Fabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 38 vom 17. März 1890, pag. 209), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma J. B. Leu's Witwe in Luzern ist Franziska Leu, geb. Vogel, von und in Luzern. Dieselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. B. Leu» auf 1. September 1912 übernommen. Schirmhandlung und Fabrikation, Rössligasse Nr. 16.

Vermittlungen, Sportsagenturen. — 24. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Société Union Ippen & Cie., Vermittlungen und Sportsagenturen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, pag. 474), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Agenturen, Sportskommissionen. — 24. November. August Scheler, von Nürnberg (Bayern), in Zürich, und Josef Wolf, von Tennesberg (Bayern), in Luzern; haben unter der Firma Scheler & Wolf in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. November 1913 ihren Anfang genommen hat. Agenturen und Sportskommissionen. Hirschengraben 15.

Lithograph, Zeichner. — 25. November. Die Firma E. Sandmeyer, Lithographie- und Zeichneratelier, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. Juni 1912, pag. 1018), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Gasthof. — 1913. 28. November. Die Firma Gottf. Anderegg, Gasthofbetrieb, in Kriegstetten (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. September 1909, pag. 1520), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Kulm

1913. 28. November. Die Firma W. Merz, Geschäftsagent in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1908, pag. 202), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1913. 27 novembre. Sotto la ragione sociale Casino Kursaal S. A. in Lugano, venne creata una società anonima, con sede in Lugano, il cui scopo è: il promovimento dell'industria del forestiero in Lugano, in conformità del nuovo regolamento federale del 12 settembre 1913, coll'organizzazione nel teatro annesso al Kursaal, di buoni spettacoli lirici, di varietà e prosa. Contribuire nel limite del possibile alle opere di abbellimento della città, d'utilità pubblica e di beneficenza. Gli statuti della società portano la data del 19 novembre 1913. L'esercizio della società avrà inizio al 1° gennaio 1914. Il capitale sociale è fissato in fr. 75,000 (settantacinquemila franchi), diviso in 150 azioni al portatore, di fr. 500 ciascuna. Detto capitale è però aumentabile su proposta del consiglio d'amministrazione ed approvazione dell'assemblea degli azionisti. Le pubblicazioni della società avranno luogo sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è rappresentata da un consiglio d'amministrazione, composto dai 3 ai 7 membri. A rappresentarla di fronte ai terzi è delegato Attilio Maffei, fu Carlo, in Lugano, la cui firma individuale vincola la società.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1913. 20 novembre. Dans son assemblée du 10 novembre 1913, la société anonyme Roskopf & Cie. (S. A.), à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 31 juillet 1909, n° 193, et 8 juillet 1913, n° 173), a nommé Alcide Calame, domicilié à La Chaux-de-Fonds, administrateur de la société, en remplacement de Charles Favre, démissionnaire.

20 novembre. Le chef de la maison Manufacture Suisse d'Outillage, I. Wormser, à La Chaux-de-Fonds, et Isaac Wormser, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Isaac Wormser et son épouse Laure, née Blum, sont soumis au régime de la communauté neuchâtelaise, défini par les art. 1149 et suivants du C. c. n. Outils et aciers. Rue du Commerce n° 55.

Meubles neufs, etc. — 22 novembre. Le chef de la maison Samuel Picard, Aux Véritables Occasions, à La Chaux-de-Fonds, est Samuel Picard; de Bains (Vosges), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Magasin de meubles neufs et d'occasion. Rue du Grenier n° 14.

Vannerie, boissellerie, brosserie. — 26 novembre. La raison Vvc. J. Robert-Tissot, vannerie, boissellerie et brosserie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 mars 1911, n° 59), est radiée ensuite de décès et de répudiation de la succession de la titulaire.

Bureau du Locle

Horlogerie. — 26 novembre. La succursale de la société en nom collectif H. Moser & Cie., à St-Petersbourg, établie au Locle (F. o. s. du c. des 4 octobre 1897, n° 249, page 1022; 5 avril 1909, n° 83, page 585, et 7 avril 1910, n° 92, page 626), est radiée ensuite de la dissolution de l'établissement principal et de la reprise de son actif et de son passif par la société en commandite «H. Moser & Cie.», à St-Petersbourg. En conséquence sont radiées les procurations conférées à Charles-Auguste Rosselet, à Henri Rosselet et à Ivan Frey.

La maison «H. Moser & Cie.», à St-Petersbourg, société en commandite, composée de Cornélius-Adolphe Winterhalter, domicilié à St-Petersbourg, comme associé indéfiniment responsable, d'Ottilie-Cornélie Winterhalter, domiciliée à St-Petersbourg, commanditaire pour une commandite de mille roubles (r. 1000), et d'Henri Richard, du Locle, y domicilié, commanditaire pour une commandite de trent-sept mille cinq cents roubles (r. 37,500), enregistrée à St-Petersbourg en mai 1913, à crée dès cette dernière date, sous la raison H. Moser & Cie., une succursale au Locle. Cette société en commandite a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif dissoute «H. Moser & Cie.». La succursale est représentée vis-à-vis des tiers par l'associé gérant. En outre, la maison donne procuration collective pour les affaires de la succursale à Charles-Auguste Rosselet, des Bayards, à Henri Rosselet, des Bayards, et à Ivan Frey, de Mönchenstein, tous trois domiciliés au Locle. La société sera engagée par la signature de deux de ces fondés de pouvoirs. Fabrication d'horlogerie. Bureau: Rue Alexis-Marie Piaget 12.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Elektrischer Betrieb auf der Gotthardbahn

Zu der vom Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen in seiner Sitzung vom 25. November behandelten Vorlage, betreffend Einführung der elektrischen Zugbeförderung auf der Gotthardbahn, führte die Generaldirektion aus, dass es ihr endlich möglich geworden sei, den Bericht über Einführung des elektrischen Betriebes auf der Bergstrecke der ehemaligen Gotthardbahn dem Rat vorzulegen. Im Mai des letzten Jahres sei ihr der Bericht der schweizerischen Studienkommission für elektrischen Bahnbetrieb zugegangen und das vorliegende Projekt fusse nun im wesentlichen auf diesem Berichte. Vorbereitungen seien allerdings schon vorher getroffen worden, indem das bereits im Jahre 1907 bei der Generaldirektion eingerichtete Bureau für elektrische Zugförderung sich hauptsächlich mit Untersuchungen über die zum elektrischen Betriebe des ganzen Bundesbahnnetzes nötigen und geeigneten Wasserkräfte und mit der Beschaffung der nötigen Konzessionen befasst habe. Die Studienkommission sei zu dem Schlusse gekommen, dass der elektrische Betrieb für die Bundesbahnen und auch für eine Linie von internationaler Bedeutung wie die Gotthardbahn, technisch genügend zuverlässig gestaltet werden könne. Hinsichtlich der Betriebskosten führte die Studienkommission aus, dass dieselben schon auf den Zeitpunkt der Eröffnung des elektrischen Betriebes billiger sein werden, als beim Dampftrieb; mit zunehmendem Verkehr werde sich das Verhältnis je länger je mehr zugunsten des elektrischen Betriebes verschoben. Als System empfehle sie Einphasenwechselstrom mit 10—15,000 Volt Spannung und ungefähr 16 Perioden in der Sekunde. Die Generaldirektion betrachte dieses System auch als das geeignetste, jedoch mit der Modifikation, dass sie anfänglich nur eine Spannung von 7500 Volt anwenden würde, um die Schwierigkeiten besser zu überwinden, die sich aus dem in der ersten Zeit kaum zu vermeidenden Nebeneinandergehen von elektrischem und Dampftrieb ergeben würden. Immerhin wolle sich die Generaldirektion heute noch nicht endgültig auf ein System festlegen, sondern sich behalte sich vor, im entscheidenden Moment auf die Sache zurückzukommen, um die allfälligen inzwischen gemachten neuen technischen Fortschritte und Erfahrungen noch zu berücksichtigen.

Die Generaldirektion ersuchte schliesslich den Rat, das Projekt und das Kreditbegehren zu genehmigen und fasste die Gründe dafür dahin zusammen, dass 1) der elektrische Betrieb genügende Gewähr biete für eine sichere Abwicklung des Verkehrs auf der Gotthardlinie; 2) mit dem elektrischen Betrieb die Rauehbelästigung in den Tunneln weg falle; 3) durch ihn die Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit der Linie, besonders auch hinsichtlich einer Verkürzung der Fahrzeiten, bedeutend gesteigert werde, und 4) der elektrische Betrieb auch ein günstigeres finanzielles Ergebnis aufweise, das sich bei zunehmendem Verkehr immer vorteilhafter gestalten werde.

Der Referent der ständigen Kommission empfahl namens der einstimmigen Kommission Zustimmung zum Antrage der Generaldirektion. Als Hauptvorteile des elektrischen Betriebes bezeichnete er einerseits die dadurch erzielte Unabhängigkeit des Landes vom Kohlenmarkt und andererseits die Ausnützung bisher brach gelegener Naturkräfte des Inlandes. Zum ersten Punkte führte er aus, dass die Schweiz im Jahre 1912 für 72 Millionen Franken Kohlen einführt, wovon 18 Millionen, also 25 % auf die Bundesbahnen entfallen. Im Jahre 1914 würde der Kohlenbedarf der Gotthardbahn allein sich auf ca. 2½ Millionen Franken belaufen. Eine Vergleichung der Betriebskosten bei elektrischem und bei Dampftrieb müsse allerdings mit unsicheren Faktoren rechnen. Einerseits erscheine eine Steigerung der Kohlenpreise in der Zukunft wahrscheinlich, aber andererseits bestehe auch die Möglichkeit, dass neue billigere Heizmaterialien die Kohle ersetzen werden. Die Vorteile des elektrischen Betriebes seien so gross, dass die Elektrifikation der Gotthardroute auch

ohne finanzielle Vorteile geboten erscheine. Allein durch den Wegfall der Rauchbelästigung werde die Gotthardbahn in bezug auf Konkurrenzfähigkeit und Annehmlichkeit im Reiseverkehr in hohem Masse gehoben, was um so mehr Beachtung verdiene, als der Gedanke der Elektrifikation auch bei den uns konkurrenzierenden ausländischen Alpenbahnen immer mehr Fortschritte mache. Die Elektrifikation aber werde erleichtert durch die Tatsache, dass sich gerade im Gotthardgebiete, in unmittelbarer Nähe der Bahn, so günstige Wasserkräfte wie Reuss, Ritomsee und Tessin befinden. Wenn die Vorlage als finanziellen Nutzen der Elektrifikation der 110 km langen Strecke nur einen Gewinn von Fr. 260,000 ausrechne, so erseheine diese Summe allerdings nicht besonders gross, aber es müsse darauf hingewiesen werden, dass in der budgetierten Bausumme ein grosser Betrag für Unvorhergesehenes stecke, um den sich das Resultat besser stellen könne. Zudem rechtfertige sich die Anlage in finanzieller Beziehung auch deshalb, weil bei der fortwährenden starken Zunahme des Verkehrs auf der Gotthardbahn nicht nur die technischen Vorzüge und die Annehmlichkeiten der Reise, sondern auch die finanziellen Vorteile der Elektrifikation je länger je grösser sein werden. Ferner seien die Kraftwerke so disponiert, dass sie bei einer Ausdehnung des elektrischen Betriebes auf den ganzen Kreis V lediglich durch Zufügung weiterer Turbinen und Rohrleitungen ergänzt werden könnten, wodurch sich die Kosten der Ausdehnung im Verhältnis zu der vorläufig in Aussicht genommenen Strecke relativ nur um den dritten Teil vermehren würden. Die durch den weiteren Ausbau der Elektrifikation bewirkte intensivere Ausnützung der Anlagen würde mithin noch keine Verbilligung der Krafttheilheit zur Folge haben.

Der Referent regte alsdann an, die grossen Ungleichheiten in der Kraftbeanspruchung während den verschiedenen Tagesstunden dadurch besser auszugleichen, dass Akkumulatorenlokomotiven für den Rangierdienst auf den Bahnhöfen beschafft würden, die während der Zeit der minimalen Beanspruchung der Kraftwerke geladen werden könnten. In gleicher Weise liesse sich vielleicht auch eine Vermehrung der Lokalzüge durchführen, um den Lokalverkehr und den zunehmenden Fremdenverkehr im obern Reusstal und in der Leventina zu heben.

Mit der Elektrifikation ihres Netzes gehen die Bundesbahnen den gleichen Weg wie die Privatindustrie. Während nach der Statistik die schweizerische Industrie im Jahre 1882 über 777 Dampftriebe und 979 Wasserkraftanlagen verfügte, waren es im Jahre 1911 951 diverse Motoren, 1156 Dampftriebe, 1903 Wasserkraftanlagen und 4647 elektrische Motoren. Die Vorlage der Generaldirektion bedeute keinen Gang ins Ungewisse und der erste bedeutsame Schritt zu einer Neugestaltung unserer Verkehrsverhältnisse in einer den Fortschritten der Technik entsprechenden Weise dürfe deshalb ruhig getan werden.

Zur Eintretensfrage ergriff sodann aus der Mitte des Rates Herr Ingenieur W. Boveri, Präsident des Verwaltungsrates der Firma-Brown, Boveri & Cie. in Baden das Wort. Der Bericht der Generaldirektion zeige durchwegs einen grossen Zug in der Erfassung der Aufgabe und eine reife Prüfung der Einzelheiten. Man erkenne das Streben nach einer vollkommenen Lösung, und er stimme dem Bericht und Antrage durchaus zu. In der Frage, ob bahneigene oder private Kraftwerke gewählt werden sollen, halte er es, vom Standpunkt der Bahn aus betrachtet, für richtig, die Werke selbst zu bauen und zu betreiben. Dabei werde allerdings die Bahn die gleichen Grundsätze befolgen müssen, welche heute bei Konzessionserteilungen allgemein als Bedingung aufgestellt werden. Dazu gehöre in erster Linie die möglichst vollkommene Ausnützung der zur Verfügung stehenden Kräfte. In dieser Beziehung würde er für zweckmässig erachten, das Reservoir des Amstegwerkes beim Pfaffensprung grösser zu bauen und darin nicht nur 100,000, sondern 2 Millionen m³ Wasser zu akkulmulieren. Die Wichtigkeit der Akkulmulierung im allgemeinen und für den Bahnbetrieb im besondern werde immer mehr anerkannt. Gerade am Gotthard komme dem Besitz einer Akkulmulieranlage auf der Nordseite noch besondere Bedeutung zu, weil dadurch der Betrieb auf dieser Seite von dem südlich des Gotthards gelegenen Ritomwerke unabhängig gestaltet werde. Er habe übrigens auch hinsichtlich des Ritomwerkes den Eindruck, dass das Projekt erweitert werden sollte. Trotz des skeptischen geologischen Gutachtens sei er der Meinung, dass sich die 25,000,000 m³ Wasser durch Stauung und Zuleitung weiterer Gewässer wohl auf 40-50 Millionen m³ erhöhen liessen. Wenn der Ausbau der beiden Werke in diesem Umfange auch gegenwärtig noch nicht vorgenommen werden sollte, so möchte doch schon bei der ersten Anlage auf die Möglichkeit einer solchen Erweiterung Bedacht genommen werden.

Er empfahl sodann, dass sich die Generaldirektion bei der Aufstellung der Normale für die elektrischen Einrichtungen mit grossen Elektrizitätsfirmen in Verbindung setzen möchte, da die neuesten Erfahrungen auf diesem Gebiete des beständigen Fortschrittes hauptsächlich bei dem Ingenieurstab dieser Firmen zusammenliefen.

Hinsichtlich der Systemsfrage bemerkte er, dass er die Ansicht der Generaldirektion ebenfalls teile, und dass er sich hierüber nicht äussern würde, wenn nicht in der Schweizerischen Bauzeitung ein lebhafter Angriff gegen diese Stellungnahme erfolgt wäre. Wenn allein die Elektrifikation der Gotthardbahn in Frage käme, so wären ausser dem Einphasenwechselstrom noch andere rationale Lösungen möglich. Es müsse jedoch an die Elektrifikation des ganzen Netzes gedacht und überlegt werden, dass die Bundesbahnen von vorneherein einen einheitlichen Betrieb hinsichtlich der Systemsart für das ganze Netz anstreben sollen. Von diesem Gesichtspunkte aus erscheine das Einphasensystem, nicht wegen seiner Vorzüge für den Betrieb, sondern weil es allein erlaube mit einer einfachen Fahrleitung und der relativ höchsten Spannung zu fahren, zurzeit als das Zweckmässigste. Gewisse Nachteile, die es besitze, müssten dieses einen Vorteils wegen in Kauf genommen werden. Mit der Generaldirektion sei er also einverstanden, dass das Einphasensystem für die Gotthardbahn in Betracht komme, aber der Standpunkt, dass die endgültige Beschlussfassung erst später, und nicht früher als nach dem Fortschreiten der Kraftanlagen unbedingt notwendig, getroffen werden solle, sei durchaus berechtigt, weil er die Berücksichtigung der inzwischen noch zu sammelnden weitem Erfahrungen und allfälligen Neuerungen ermögliche.

Er schloss: Die Bundesbahnen stehen im Begriffe, einen grossen und wichtigen Beschluss zu fassen, bei dem sie die ganze Bevölkerung hinter sich haben. Sie stehen im Begriffe, eine technische Aufgabe an die Hand zu nehmen, auf deren Durchführung die Augen der ganzen Welt gerichtet sein werden. Unser Land verfüge über alle Faktoren, die in der Lage seien, diese Aufgabe zu erfüllen. Es sei zu hoffen, dass alle diese Faktoren in dem Blick auf das Ganze einheitlich zusammenwirken werden, um das für uns einzig mögliche Resultat herbeizuführen: Den vollständigen Erfolg.

Auch von anderer Seite wurde die Stellungnahme der Generaldirektion in der Systemsfrage gegenüber der in der Schweizerischen Bauzeitung geübten Kritik ausdrücklich als zutreffend anerkannt. Wenn auch nach den heutigen Anschauungen dem Einphasensystem der Vorzug gegeben werden müsse, so sei doch zu bedenken, dass auf elektrischem Gebiete schon viele Ueberraschungen stattgefunden haben, so dass es nicht angezeigt wäre, sich vor der Zeit zu binden. Von demselben Redner wurde angeregt, noch die Frage zu prüfen, ob es nicht zweckmässig wäre, mit Rücksicht auf

das viele Geschiebe, welches die Reuss führe, das Reservoir beim Pfaffensprung nicht in der Reuss selbst, sondern neben derselben einen grösseren Stausee anzulegen, um eine Auffüllung des Reservoirs zu verhindern und zur Schonung der Turbinen eine bessere Klärung des auch in gewöhnlichen Zeiten einen feinen scharfen Sand führenden Reusswassers zu erzielen. Aus ähnlichen Gründen empfehle er ferner, auch beim Ritomwerk das Geschiebe in Zukunft vor dem Eintritt in den See durch Anlage kleiner Talsperren zurückzuhalten, damit sich dieser See, der schon erheblich zurückgegangen sei, mit der Zeit nicht noch mehr verkleinere.

Einstimmig wurde hierauf Eintreten auf die Vorlage beschlossen, und ohne weitere Diskussion wurden schliesslich die Anträge der Generaldirektion ebenfalls einstimmig zum Beschluss erhoben: Der Beschluss lautet:

1) Der Verwaltungsrat genehmigt das vorliegende Projekt der Einrichtung der elektrischen Zugförderung auf der Strecke Erstfeld-Bellinzona und bewilligt für die Erstellung der festen Anlagen, für die Ansehung von Heizwagen und elektrischen Heizausrüstungen, von Mobiliar und Gerätschaften, sowie für die Massnahmen beim Uebergang vom Dampftrieb zum elektrischen Betrieb einen Kredit von Fr. 38,500,000, dazu für Abschreibung untergehender Anlagen Fr. 290,000.

2) Der Verwaltungsrat ermächtigt die Generaldirektion, an dem Projekte diejenigen Aenderungen vorzunehmen, welche bis zur Ausführung oder während derselben als notwendig erachtet werden sollten, vorausgesetzt, dass dadurch keine wesentlichen Mehrkosten entstehen.

Welternte. Das Novemberheft der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom herausgegebenen «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Statistik» enthält die neuesten und wichtigsten statistischen Angaben über Getreide-, Lein- und Zuckerrübenerte, Wein-, Tabak- und Baumwollbau, sowie über Anbau und Produktion der wichtigsten Kulturarten in den Ländern der nördlichen Erdhälfte.

Unter den Getreideproduktionsländern der nördlichen Erdhälfte haben sich gegenüber dem Vormonat die Produktionsmengen des Europ. Russland am stärksten verändert. Sie gestalten sich folgendermassen:

	q	% der Ernte 1. J. 1912
Weizen	227,997,002	134,3
Roggen	246,810,616	96,1
Gerste	119,741,163	120,6
Hafer	159,573,290	113,2
Mais	18,509,920	91,5

Die Maisproduktion veränderte sich nennenswert in den Vereinigten Staaten und beträgt nunmehr 625,630,948 q, d. s. 78,8 % der Ernte des Vorjahres.

Daraus und unter Berücksichtigung der in den übrigen Ländern erfolgten Abänderungen ergeben sich für die Gesamtentmenen der einzelnen Getreidearten in den Ländern der nördlichen Erdhälfte folgende Zahlen:

	q	% der Gesamternte i. J. 1912
Weizen	955,296,768	109,2
Roggen	408,501,164	100,2
Gerste	296,750,712	107,5
Hafer	601,882,736	100,8
Mais	776,078,008	82,6

Die Reisproduktion beträgt in Aegypten 3,773,239 q gegenüber 3,231,762 q i. J. 1912, d. s. 116,8 % der vorjährigen Ernte. Die Reis-anbaufläche Indiens wird auf 25,668,043 ha geschätzt gegenüber 26,540,128 ha im Vorjahre, d. s. 96,7 %. Die Zahlen der übrigen Kulturarten haben sich seit Oktober nicht nennenswert geändert.

— Zollwesen. Auf den 1. Dezember wird im Bahnhof Lugano eine Zollabfertigungsstelle für Reisendengepäck als Dienstabteilung des dortigen Hauptzollamtes eröffnet. Infolgedessen kann von jenem Zeitpunkt an aus dem Auslande nach Lugano aufgegebenes Reisegepäck im Bahnverkehr am Bestimmungsort zur endgültigen Zollbehandlung gelangen, sofern dies beim Grenzzollamt verlangt oder in den Begleitpapieren vorgeschrieben wird.

Zur Abfertigung anderer Güter als Reiseeffekten ist diese Zollabfertigungsstelle nicht befugt.

— Post. Venezuela ist dem Uebereinkommen von Rom betr. den Postanweisungsdienst beigetreten. Die Länder, die zurzeit am Uebereinkommen von Rom betr. den Postanweisungsdienst teilnehmen, sind ausser der Schweiz folgende: Deutschland (mit Schutzgebieten), Argentinien, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Columbia, Kreta, Dänemark (mit Kolonien), Aegypten, Frankreich (mit Kolonien), Griechenland, Honduras, Italien (mit Kolonien), Japan, Liberia, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Niederlande (mit Kolonien), Peru, Portugal (mit Kolonien), Rumänien, Serbien, Siam, Schweden, Tunis, Türkei, Uruguay und Venezuela.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	30. Oktober	6. November	13. November	20. November	27. November
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	25.05	25.60	25.25	26.10	26. —
Liverpool	19.48	19.84	19.50	19.66	19.92
Berlin	23.47	23.25	23.59	—	24.12
Budapest	23.76	23.68	23.66	23.70	24.12
Chicago	16.27	16.09	16.32	16.25	16.57
New-York	18.03	17.81	18.03	18.63	18.26

Douanes. Il sera ouvert le 1^{er} décembre prochain à la gare de Lugano, comme subdivision du bureau de douane de cette ville, un office pour l'expédition douanière des effets de voyageurs. Dès cette date, les effets de voyageurs acheminés par chemin de fer de l'étranger sur Lugano pourront recevoir l'expédition douanière à destination, si la demande en est faite au bureau de douane frontière ou dans les papiers d'accompagnement.

Cet office n'est pas autorisé à expédier d'autres marchandises que les effets de voyageurs.

— Mandats de poste. Les Etats-Unis de Venezuela ont adhéré à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906, concernant le service des mandats de poste. Les Etats qui font aujourd'hui partie de l'union restreinte, concernant le service des mandats de poste, sont au nombre de 33, savoir: Allemagne et protectorats, Argentine, Autriche-Hongrie, Belgique, Bolivie, Brésil, Bulgarie, Chili, Columbia, Crète, Danemark et colonies, Egypte, France et colonies, Grèce, Honduras, Italie et colonies, Japon, Liberia, Luxembourg, Montenegro, Norvège, Pays-Bas et colonies, Pérou, Portugal et colonies, Roumanie, Serbie, Siam, Suède, Suisse, Tunisie, Turquie, Uruguay et Venezuela.

Generalversammlungen — Assemblées générales

4. Dezember
Société Anonyme de la Brasserie de l'Aigle, Haurt frères S. A., St-Imier: A 2 heures précises de l'après-midi (Hôtel-de-Ville, St-Imier, 1^{er} étage).

6. Dezember
Drachtseilbahn Engelberg-Gerschnialp A. G.: Nachmittags 2 Uhr (Hotel Bellevue-Terminus Engelberg).

10. Dezember
Société Anonyme „Fama S. A.“, Bussigny: A 3 heures de l'après-midi (Bureaux de la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., à Lausanne).

12. Dezember
A. G. vorm. J. Dürsteler & Co, Wetzikon: Vormittags 11 Uhr (Zunfthaus zur „Waag“, Zürich).

13. Dezember
Société de Tabacs & Cigares (S. A.), Vevey-Martigny: A 3 heures de l'après-midi (Hôtel du Pont & Terminus, à Vevey).
Basler Möbelfabrik A. G., vormals Hermann Wagner & Cie, Basel: Nachmittags 4 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Basel).

15. Dezember
Banque de Sierré en liquidation, Sierré: A 2 heures après-midi (Bureaux de la Banque de Brigue, à Brigue).
Aktienbrauerei zum Sternenberg, vorm. Gebr. Zeller, Basel: Nachmittags 4 1/2 Uhr (Hotel Metropole und Monopole [I. Stock], Basel).

23. Dezember
Société Vandoise d'Exploitations Agricoles, Lausanne: A 2 1/2 heures de l'après-midi (Local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne).

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Bankhaus
A. SARASIN & C^{IE}
Basel
107 Freiestrasse 107

An- und Verkauf von Wertschriften
Vermögens-Verwaltungen
Vermietung von Schrankfächern
(7948 Q) (2895.)

PUBLICATION
Les actionnaires de la (8179 Q) (2956.)
Société anonyme „Le Rubastic“
sont convoqués en
Assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi, 19 décembre 1913, à 3 heures de l'après-midi, 31, rue Tronchet, à Paris, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- 1^o Dissolution de la société en vue de se constituer en société anonyme française.
- 2^o Eventuellement: Nomination des liquidateurs.

Suivant l'article 28 des statuts, pour prendre part à l'assemblée, tout actionnaire doit cinq jours au moins avant la réunion déposer ses titres dans la caisse sociale ou produire un récépissé de dépôt de ses titres dans un établissement de banque accepté par le conseil d'administration de la société.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine
Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

In der gestrigen ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1912/13 auf
5% = Fr. 25 per Aktie
festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt von heute an spesenfrei, gegen Abgabe des Dividenden-Coupons Nr. 10, bei der Tit. Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich und ihren sämtlichen Comptoirs. (2955 1)
Bern, den 27. November 1913.

Der Verwaltungsrat.

Appenzell-Ausserrh. Kantonalbank
Herisau
Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von
4 1/2% Obligationen
auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren B-trägen von Fr. 1000 an. (3976 G) (2765.)
Die Coupons sind spesenfrei zahlbar bei allen dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Kantonalbanken.
Die Direktion.

Volksbank in Biel in Liquid.

Gläubigerversammlung
Montag, den 8. Dezember 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr
in der Tonhalle in Biel

Traktandum:
Bericht über den Stand der Liquidation
Biel, den 20. November 1913.

Ber Präsident der Liquidationskommission:
Rufer, No...

Elektro-Mechan. (5411 Z) (2960.)
Reparatur-Werkstätte
Zürich
Burkhard, Hiltbold & Spältli
Hardthurmstrasse 121 **Fabrik Orion**
Zürich 5 **Telegramme: Elektromechan.**
Telephon Nr. 8355
Trambahnhofstrasse: Hardstrasse

Reparatur, Umwicklung, Instandstellung Lieferung, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren etc.

Achat d'avoine

L'administration militaire suisse achète de l'avoine. Les offres doivent être adressées par écrit jusqu'au 8 décembre au
(2937.) **Commissariat central des guerres.**
Berne, le 25 novembre 1913.

Schweizerische
Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 in Winterthur Gegründet 1875
Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahletes Kapital Franken 6,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherungen gegen Veruntreuung (f. Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherungen (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

Aarau: F. Wirth, Metzgergasse 81.
Basel: E. Imhoff-Settelen & Sohn, Bruderholzstr. 12.
Bern: P. Fricker, Elfingerstrasse 4.
A. Teuscher & H. Ruesli, Münzgraben 2 (Hauptagentur).
Chur: Gebrüder Meisser, Poststrasse.
Genf: Roessinger, Chevillard & Bovet, Rue Général Dufour, 13.
Lausanne: Louis Buttin, Place St-François, 15.
Locarno: J. Rutishauser, Piazza grande.
Luzern: Dr. J. Ryner, Pilatusstrasse 54.
Neuchâtel: J. Lambert, Coq d'Inde 24.
St. Gallen: C. Guggenbühl, Schützengasse 10.
Schaffhausen: O. Türler, Spitalstrasse. (24)
Winterthur: O. Müller, Bankstrasse 10.
Zürich: J. H. Hoeppli, Bahnhofplatz 1.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern 1914.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Gaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

EPARGNE SUISSE

Siège social: GENÈVE 11, Rue du Prince.

Société mutuelle & coopérative
(Titre XXVII du Code fédéral des Obligations)

**Constitution d'un capital
par des versements minimes
à partir de 5 fr. par mois**

Capital garanti — Sécurité absolue
Convient également à l'enfant

Les fonds capitalisés dès le premier versement
sont convertis en obligations à primes de 1^{er} ordre

Le Portefeuille initial est constitué par les Fondateurs
Bonnes chances de gain sans risque pour le capital

(31468 X) Demandez Prospectus et Statuts (2721.)

Brauerei zum Cardinal in Basel

Einladung
zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 6. Dezember 1913, nachmittags 3 Uhr.
im Bureau der Brauerei, Viaduktstrasse Nr. 45

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1913.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Herren Revisoren und Decharge-Erteilung an den Ersteren.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1913/41. (7597 Q) (2810.)

Der Bericht der Verwaltung und der Revision, sowie die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 22. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit im Geschäftslokal der Gesellschaft und bei den Herren Zahn & Co. in Basel.

Bei Letzteren können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Ausweis der Aktien, vom 22. November bis 4. Dezember bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Brasseries Réunies (Bomonti Nectar)

Société Anonyme
CONSTANTINOPLE

AVIS

Messieurs les actionnaires et porteurs de bons de jouissance des Brasseries Réunies (Bomonti Nectar) sont informés que le coupon de dividende N° 3 est payable à partir du 29 novembre dernier, à Constantinople, à la Succursale du Wiener Bank-Verein, par:

**Plastres or 30.80 par unité de coupon d'action, et
Plastres or 26.40 par unité de coupon de bon de jouissance;**

ou à Genève, à la Banque Fédérale, par:
**Francs 7. — pour le coupon d'action, et
Francs 6. — pour le coupon de bon de jouissance.**

(6370 X) (29591) Le conseil d'administration.

Concours financier important

est demandé par ingénieur pour mettre en exploitation domaine irrigable de six cents hectares, contenant superbe lot gros chênes et autres bois, terrain plat limitant voie ferrée, proximité de la mer, Midi Italie.

Ecrire Casier 1404, Lausanne. Intermédiaires autres que notaires sont priés s'abstenir. (16938 L) (29481)

Mechanische Fassfabrik Rheinfelden A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Betriebsjahr 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913

Die Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 13. Dezember 1913, nachmittags 3 Uhr, in's Hotel zum Schützen in Rheinfelden eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Dezember 1912.
2. Abnahme des Jahresergebnisses samt Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1913/1914.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich bis Donnerstag, den 11. Dezember 1913, abends 6 Uhr, über den Aktienbesitz auszuweisen und die Zutrittskarten auf dem Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden oder bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich oder St. Gallen zu beziehen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Revisoren liegen den Aktionären vom 6. Dezember ab im Bureau in Rheinfelden zur Einsicht auf.

Rheinfelden, den 24. November 1913.
(8121 Q) (29501)

Der Verwaltungsrat.

Konkurrenzausschreibung Mobilierlieferungen

Ueber die

zu den Neubauten der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten in Oerlikon-Zürich wird Konkurrenz eröffnet. (8891 Y) (2942.)

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Ueberebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: « Angebot für Versuchsanstalt Oerlikon » bis und mit 18. Dezember nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. November 1913.

République et Canton de Neuchâtel

Emprunt 4 % de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 219 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1914, et cesseront de porter intérêt dès cette date:

133,	149,	317,	432,	526,	662,	711,	877,
905,	1132,	1141,	1200,	1234,	1236,	1429,	1558,
1577,	1672,	1707,	1737,	1746,	1790,	1886,	1891,
1985,	2180,	2510,	2532,	2621,	2908,	3020,	3037,
3240,	3421,	3453,	3681,	3702,	3867,	3982,	4100,
4355,	4457,	4558,	4727,	4737,	4763,	4971,	4977,
5063,	5185,	5355,	5360,	5371,	5419,	5608,	5743,
5760,	5903,	6094,	6096,	6133,	6252,	6271,	6433,
6640,	6851,	6930,	6969,	7056,	7342,	7480,	7586,
7587,	7595,	7601,	7785,	7881,	7959,	7986,	8015,
8094,	8159,	8296,	8326,	8365,	8413,	8549,	8621,
8694,	8771,	8780,	8829,	8842,	8882,	9136,	9536,
9742,	9746,	9890,	10000,	10021,	10153,	10214,	10371,
10428,	10513,	10571,	10597,	10738,	10769,	10814,	10876,
10897,	10910,	11019,	11020,	11049,	11318,	11338,	11413,
11644,	11681,	11722,	11781,	11921,	12132,	12037,	12050,
12066,	12261,	12328,	12610,	12715,	12807,	12918,	12966,
12976,	13153,	13224,	13367,	13387,	13461,	13759,	13780,
13809,	13845,	13870,	13928,	13999,	14027,	14161,	14318,
14365,	14375,	14712,	14735,	14745,	14761,	14796,	14812,
14842,	14919,	15082,	15084,	15208,	15229,	15247,	15438,
15634,	15652,	15678,	15795,	15812,	15929,	15952,	16170,
16341,	16397,	16431,	16451,	16829,	16869,	17043,	17046,
17049,	17174,	17310,	17393,	17454,	17463,	17545,	17549,
17627,	17823,	17921,	18087,	18135,	18247,	18284,	18342,
18491,	18844,	19117,	19174,	19186,	19229,	19263,	19366,
19377,	19543,	19617,	19710,	19815,	19856,	19859,	19890,
19937,	19949,	19950,					

Les obligations ci-après sorties au tirage au sort de l'année 1912, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt, dès la date fixée pour le remboursement: (3204 N) (28401)
N°s 449, 616, 670, 1680, 4260, 4524, 5088, 6378, 14380, 15020, 17119, 17132.

Neuchâtel, 31 octobre 1913.

Le Conseiller d'Etat,

Chef du Département des Finances.
Edouard Droz.



Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage über 21.000
:: Amtlich beglaubigt ::

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

Geschäftsinhabern

welche in finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, steht erfahrener und gewandter Fachmann mit Rat und Tat zur Seite.

Man wende sich vertrauensvoll unter Chiffre **U 5348 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (2067)

Umwandlung aussichtsreicher Handels- od. industrieller Unternehmungen in Aktiengesellschaften unter Mitwirkung erstklassiger auswärtiger Bankfirmen. Strengste Diskretion. Anfragen an Postfach Nr. 8 Seinau, Zürich erbeten. (2792.)

Zu verkaufen

wegen Abreise **erstklassiges Spezial-Geschäft** in (2593.)

Chemiserie-Nouveautés

Prima Kundschaft.
Auskunft „Aux Elegants“, Freiestrasse 28, Basel.

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig.
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16, Zürich IV. (9)
Söhne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Der Economist

Schweizer Export-Revue
Zürich

unterhält für seine Abonnenten und Inserenten einen
kostenlosen (5412 Z) 2951

Wirtschaftlichen Hilfsdienst

bestehend aus:

**Exportvermittlung, Organisations- und
Reklameberatung, Rechtsankunft,
Loskontrolle**

Abonnement:

Schweiz Fr. 10, Ausland unter Kreuzband Fr. 12

Inserate 60 Cts. die viergespaltene Petitzelle
Ausland 25 % Zuschlag

Probenummern gratis durch den Verlag

ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 57B

Telephon: { Redaktion 75. 62
Verlag und Exportvermittlung 110. 73

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Wir sind Abgeber von

4 1/2 % Obligationen unserer Bank

auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend
und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder
Ende eines beliebigen Monats.

Sollde gekündete oder kündbare Obligationen anderer
Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt an-
genommen. (F3704Z) (1621)

Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und
kündbaren Obligationen unseres Institutes die Konversion in
4 1/2 % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten
Zinsfuss schon vom Tage des Umtausches an vergüten.

Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und
den Zweiganstalten entgegengenommen in

Basel: bei Basler Handelsbank,
Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern: Herren Wytenbach & Cie.
Zürich: Herren Blankart & Cie.,
Herren A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.,
Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechslin.

Die Hauptdirektion.

Steinkohlenkonsum-Gesellschaft Glarus Glarus

Die am 31. Dezember 1913 fälligen Zinscoupons unserer
Obligationen werden vom 1. Dezember 1913 an von unserer
Kasse eingelöst. (1376 Gl) (2520.)

Wir bitten daher die verehrl. Inhaber, uns solche direkt
einzusenden und nicht als Zahlung in Zirkulation zu geben,
indem wir den Gegenwert in bar oder durch Post-Giro
vergüten.

Glarus, den 3. Oktober 1913.

Der Direktor:
A. Bachmann.

Industriegelände

Die Stadt Rastatt (Baden) hat Industriegelände zu billigstem Preise,
bei grösserer Anlage unentgeltlich abzugeben. Das Gelände ist mit
Gasanschluss, Gas- und Wasserleitung versehen und kanalisiert.
Elektrische Kraft steht zur Verfügung. Rastatt ist Eisenbahnknoten-
punkt; Entfernung vom Karlsruher Rheinbad 29 km, von Baden-Baden
13 km, zum zukünftigen Murgkraftwerk 27 km. Günstige Arbeiter-
verhältnisse. Mässige Gemeindesteuern. Näheres beim Bürgermeis-
teramt zu erfragen. (83207 4) (2564 I)

Die leistungsfähigsten Büromaschinen der Welt

sind meine

Amerikanischen Adressiermaschinen

5-40,000 verschiedene Adressen in Schreibmaschinenschrift können
pro Tag nur durch eine Hilfskraft ohne Vorkenntnisse hergestellt werden.

Wichtige und plötzliche Propaganda kann in wenigen Stunden an die
gesamte Kundschaft gelangen ohne den Bürobetrieb zu stören. Verlangen
Sie Prospekte und Probevorführung durch die Generalvertretung: Hermann
Moos, Zürich I, Löwenstrasse 61. (5378 Z) (2932.)

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Winterthur - St. Gallen - Zürich - Lichtensteig
Rapperswil - Rorschach - Wil - Flawil

Aktienkapital Fr. 35,000,000

Reserven Fr. 10,000,000

Wir geben

Kassascheine

zu folgenden Bedingungen aus:

1. Die **Verfallzeit** ist eine bestimmte; sie beträgt nicht weniger als
6 Monate und nicht mehr als 1 1/2 Jahre; innerhalb dieser Fristen
kann sie vom Gläubiger beliebig gewählt werden.
2. Die Kassascheine werden in **beliebigen Beträgen** von Fr. 5000
an aufwärts und auf den **Inhaber** ausgestellt.
3. Die **Verzinsung** erfolgt gegen **Semester-** oder **Jahres-**
Coupons, nach Wahl des Gläubigers, entweder
zu einem **festen** zu vereinbarenden Zinssuss oder
zu einem **variablen**, an den offiziellen Diskontsatz der National-
bank gebundenen Zinssuss. (5116 Z) (28221)

Ausführliche Notizen über diese Kassascheine sind an unsern Schaltern
erhältlich.

Die Direktion.

Aufforderung

Es werden folgende zwei Sparhefte unserer Sparkasse
von den Eigentümerinnen vermisst:

1. Sparheft Nr. 29339, ausgestellt von der Einnahmerei
Wald zu Gunsten von Frau Luise Hotz-Hess in Tobel-
Wald.
2. Sparheft Nr. 17807, ausgestellt von der Einnahmerei
Rüti zu Gunsten von Dora Hönegger von Rüti,
geb. 1893.

Die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte werden hiemit
aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten von heute an bei
unserer Hauptkassa in Wetzikon vorzuweisen, ansonst die
Sparhefte getilgt und der Gegenwert den eingetragenen
Gläubigern ausbezahlt wird. (O. F. 5300) (2918.)

Wetzikon, den 18. November 1913.

Für die Sparkasse des Bezirkes Hinwil:
Die Direktion.

BRASSERIE DE L'AVENIR GENEVE

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale en
date du 5 novembre 1913 a décidé de porter le capital actions de
fr. 400,000 à fr. 600,000.

Cette augmentation se fera par l'émission de 2000 actions nou-
velles, réservées aux anciens actionnaires, à raison de une action
nouvelle au porteur de deux actions anciennes.

Le prix d'émission est de fr. 120 par action.
La souscription est ouverte dès ce jour, aux guichets de la
Banque Populaire Suisse.

Le versement des fr. 120 devra être fait d'ici au 30 décembre
1913, et les titres nouveaux seront délivrés au même domicile, suivant
avis ultérieur.

Les actions nouvelles participent à l'exercice courant commencé
le 1^{er} octobre 1913. (5389 X) (2958 I)

Genève, le 28 novembre 1913.

Le conseil d'administration.

Fabrique de savon et soude,
à proximité d'un centre important
de la Suisse française, reliée par
voie industrielle à gare de ligne
principale des Chemins de fer
fédéraux, 2957!

est à vendre ou à louer

de suite. Installation complète.
Prix avantageux. Pour renseigne-
ments, écrire sous chiffre X 28191 L,
à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Gewächshäuser, Wintergärten

erstellen seit 1863 als Spezialität

Vohland & Bär A.-G.

Basel

Grosser, illustrierter Katalog gratis
und franko

Lüftungslügel nach eigenem
Patent (1908 Q) (2711.)

☛ Nr. 43586 und D. R. M.

Besuche ohne jede Verbindlichkeit

Anlegung und Nachführung

der

Buchhaltung (5347 Q)

(2066.)

**Inventuren
und Bilanzen,
Revisionen etc.**

besorgt prompt, gewissenhaft und
streng diskret

E. Günther, Basel,
Bücher-Revisor.